

FRIEDENS LICHT

LICHT ERHALTEN, LICHT WEITERSCHENKEN



Bild: <https://kreate.team>

Heidi Wäger, Katechetin
Simona Parmigiani, Katechetin
August 2024

Doppellektion Friedenslicht
4.-6. Klasse
i.A. Jugendseelsorge Zürich

DOPPELLEKTION FRIEDENSLICHT

Licht erhalten, Licht weiterschchenken

Kat. Katechet/in
SuS Schüler und Schülerinnen

Grobziel zur Lektion

Die SuS setzen sich mit dem Thema Frieden und Licht auseinander. Sie lernen den Friedenslicht-Anlass kennen und erfahren, dass sie aktiv an diesem Anlass teilnehmen können.

Ziele

Die SuS:

- können erzählen, was Frieden für sie und die Welt bedeutet.
- wissen, dass Jesus als Friedensbringer angekündigt wurde.
- erfahren durch biblische Geschichten, wie Jesus den Frieden verstanden und gelebt hat.
- können nachvollziehen, dass Jesus als Friedenskönig Licht in die Welt gebracht hat.
- beschreiben Bilder von Licht und Dunkelheit und können Beispiele nennen, bei welchen Situationen auf den Bildern Licht gebraucht wird und wo es schon vorhanden ist.
- lernen, was das Friedenslicht bedeutet und, dass auch sie dieses Licht empfangen und weiterschchenken dürfen.
- schreiben oder zeichnen ihre Gedanken zum Frieden.
- können sich entscheiden, ob sie sich als Friedenslichtkind bei der Jugendseelsorge Zürich bewerben möchten und wissen, dass die Zeichnung jeder Bewerbung bei der Friedensaktion verwendet wird.

Material

- Rundes Tuch
- Gruppenkerze
- Anhänge 1–12
- Couverts für die Anhänge 6–8
- Video zum Friedenslicht: www.youtube.com/watch?v=xSKp4lQYREI
- Friedenslichtkerze
- Material für die Gestaltung ihrer Bewerbung als Friedenslichtkind
- Couverts für die Bewerbungen
- Flyer Friedenslichtkind (Bestellung an info@jugendseelsorge.ch oder digital unter: jugendseelsorge.ch/agenda/event/werde-zum-friedenslichtkind-2024)

Link zum Friedenslicht Zürich

www.friedenslicht.ch/de/licht-weitergeben/stuetzpunkt-finden

Bemerkung:

Wir haben uns für die Gestaltung einer Doppelstunde entschieden, da wir sowohl auf das Thema Frieden wie auch Licht eingehen wollten. Je nach dem kann die Doppelstunde in zwei Einzellektionen von 45 Min. umgearbeitet werden. (Zum Beispiel, Lektion 1: Lernschritte 1 + 2 zusammengefasst, Lektion 2: Lernschritt 3)

Falls nur eine Stunde zur Verfügung steht, bietet sich Lernschritt 3 mit einem passenden Einstieg, an.

ZEIT	SOZIALFORM	LERNSCHRITTE	MATERIAL
2'	Plenum	Einstieg Wir setzen uns in den Stuhlkreis. Die Kat. begrüsst die SuS und führt ihr individuelles Einstiegsritual durch. Ev. Ein Friedenslied singen.	Rundes Tuch Gruppenkerze
2'	Plenum	Ankommen In der Mitte liegt ein rundes Tuch. Die Kat. legt verschiedene Friedenssymbole darauf. Kat.: Erkennt ihr diese Symbole und wisst ihr, was sie bedeuten? Die SuS erzählen lassen. Danach die Symbolkarten einsammeln.	Friedenssymbole Karten: Peacezeichen Tauben Handschlag Regenbogen Friedensfahne Menschen rund um Erdball <i>Anhang 1</i>
7'	Plenum EA Plenum	Reaktivieren Kat: Diese Symbole drücken den Wunsch nach Frieden und Verständigung unter den Menschen aus. Je nach dem wo und wie die Menschen leben, haben sie einen anderen Blick auf das, was Frieden bedeutet. Im Zimmer verteilt findet ihr Aussagen von verschiedenen Kindern über den Frieden. Schau dir die verschiedenen Aussagen an und überlege, ob es solche gibt, die zu dir passen. Wähle eine davon aus und komme damit in den Kreis zurück. Welche hast du gewählt? Warum passt sie zu dir? Kinder erzählen und ergänzen aus ihrer Sicht. Die Kat. sammelt die Karten mit Aussagen wieder ein.	Karten mit Aussagen über den Frieden liegen verteilt im Klassenzimmer oder sind auf eine Tafel geheftet. <i>Anhang 2</i>

ZEIT	SOZIALFORM	LERNSchRITTE	MATERIAL
1. LERNSchRITT: Die SuS lernen Jesus als Friedenskönig kennen.			
7'	Plenum	Informieren Kat: Menschen wünschen sich Frieden. Die Sehnsucht nach einem Leben in Ruhe, Harmonie, ohne Streit und ohne Krieg ist gross. Und doch gibt es überall auf der Welt und auch bei uns persönlich immer wieder Unfrieden und Streit. Das war schon damals vor mehr als 2700 Jahren, zur Zeit des Propheten Jesaja, so. (ev. kurz erklären, was ein Prophet ist.) Auch da gab es Krieg und die Menschen haben sich nach einem Herrscher, der Frieden bringt, gesehnt. In diese Sehnsucht hinein hat ihnen Jesaja eine besondere Botschaft von Gott überbracht. Ein oder mehrere Kinder dürfen den Text von Jesaja vorlesen. Kat: Von wem hat Jesaja da gesprochen? Die SuS antworten lassen. Kat. ergänzt: Ja, genau, von Jesus. Beinahe 700 Jahre nachdem Jesaja zu den Menschen gesprochen hat, ist in Betlehem Jesus, der ersehnte Friedensbringer, der Sohn Gottes geboren. Gar nicht wie ein grosser Herrscher, nein einfach und bescheiden in einem Stall. Und die Engelschar, die den Hirten erschienen, haben Gott gelobt mit den Worten: «Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden, den Menschen guten Willens.» Ein SuS legt den Text Anhang 4 zur Kerze in die Mitte.	Text Jesaja 9, 1–3 und 5–6 <i>Anhang 3</i> Biblischer Text: «Ehre sei Gott in der Höhe...» <i>Anhang 4</i>
15'	Partnerarbeit	Verarbeiten Jesus wurde viele Jahre vor seiner Geburt von Jesaja als Friedenskönig angekündigt und mit seiner Geburt hat sich diese frohe Botschaft erfüllt. Aber was hat Jesus zum Friedensbringer gemacht? Wie hat er den Frieden in die Welt und zu den Menschen gebracht? Ihr werdet es durch das Lesen versch. biblischer Geschichten erfahren. Die SuS arbeiten in 2er-Gruppen. Jede 2er-Guppe erhält ein Couvert mit jeweils einer Geschichte, dem Auftrag und dem Arbeitsblatt darin.	Biblische Geschichten: Zachäus; Bartimäus; Aussätzige; Heilung am Sabbat; Barmherziger Vater; Brotvermehrung; Barmherziger Samariter <i>Anhang 5</i> Inhalt Couvert: Auftrag <i>Anhang 6</i> Wörterliste <i>Anhang 7</i> Arbeitsblatt <i>Anhang 8</i>
10'	Plenum	Auswerten Jede Gruppe fasst ihre Geschichte kurz zusammen und liest ihre Aussage über Jesus vor. Dann legen die SuS ihre Texte rund um das Bild «Jesus ist unser Friedenskönig», das die Kat. inzwischen in die Mitte zur Kerze gelegt hat.	Bild: Jesus ist unser Friedenskönig. <i>Anhang 9</i>

ZEIT	SOZIALFORM	LERNSCHRITTE	MATERIAL
2. LERNSCHRIITT: Die SuS besprechen, wie sie nach dem Vorbild von Jesus Licht in die Welt bringen können.			
2'	Plenum	Informieren Kat: Jesus war für alle Menschen da, keiner war ihm zu wenig, keiner zu klein oder zu bedeutungslos. Ja, seine Liebe galt vor allem den Menschen, die es schwer hatten, die im Dunklen lebten. Ihnen hat er Licht in ihre Dunkelheit gebracht. Er hat von sich selber gesagt: «Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.» <i>Johannes 8,12.</i> Jesus hat auch uns eingeladen, Licht und Frieden in die Welt zu bringen. Denn Jesus hat auch gesagt: «Ihr seid das Licht der Welt.» <i>Matthäus 5,14</i> Es gibt viele Menschen, die versuchen, nach seinem Vorbild zu leben. Sie tun Gutes, setzen sich für den Frieden und für ihre Mitmenschen ein. Es gibt aber auch viel Dunkelheit auf der Welt. Blicken wir einmal darauf, wie es heutzutage aussieht.	
10'	Plenum	Verarbeiten und Auswerten Die Kat. legt Bilder von Menschen in verschiedenen hellen und dunklen Situationen rund um die Aussagen der Kinder. Kat.: Welche Bilder zeigen Menschen in lichtvollen – und welche in dunklen Stunden? Die SuS bringen Ideen, wie man den Menschen in die dunklen Situationen Licht bringen könnte und erzählen, welche Situationen schon lichtvoll sind. Für jedes Beispiel legen sie eine Friedensflamme zu dem entsprechenden Bild.	Bilder von Lebenssituationen von Menschen <i>Anhang 10</i> Flammen Friedenslicht aus Papier <i>Anhang 11</i>

ZEIT	SOZIALFORM	LERNSCHRITTE	MATERIAL
3. LERNSCHRIITT: Die SuS gestalten eine Arbeit zum Thema Frieden, die als Bewerbung als Friedenslichtkind an die Jugendseelsorge Zürich geschickt werden kann.			
10'	Plenum	Informieren Die Kat. zeigt die Friedenslichtkerze. Kat.: Ihr erkennt darauf das Flammensymbol, das ihr jetzt zu den Bildern hingelegt habt. Was es damit auf sich hat, werden wir jetzt in einem kurzen Video sehen. Link: www.youtube.com/watch?v=xSKp4lQYREI Kat.: Was habt ihr gesehen? Was hat euch gefallen? Habt ihr schon davon gehört? Die Kat. vertieft das Gesehene: Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind vor Weihnachten in der Grotte der Geburtskirche in Bethlehem, in Israel, eine kleine Kerze. Dieses Licht wird zuerst nach Österreich und von dort in über 30 Länder gebracht. Bei uns in Zürich kommt es nach Tiefenbrunnen und von dort wird es von einem Friedenslichtkind mit dem Schiff zum Bürkliplatz gebracht und an alle Anwesenden weitergeschenkt, die es dann wiederum weiter-schenken. Das will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neu-jahr einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für den Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT. Ein Kind wird jedes Jahr ausgewählt, um das Licht von Tiefen-brunnen zum Bürkliplatz zu bringen. Eine ganz besondere, ehrenvolle Aufgabe. Aber wir alle sind eingeladen, dieses Licht beim Bürkliplatz zu empfangen und es jemandem weiterzuschenken. Jeder und jede von uns kann damit ein Zeichen setzen für mehr Licht und Frieden unter den Menschen. Um als Friedenslichtkind ausgewählt zu werden, muss man sich bewerben.	Friedenslichtkerze Video Friedenslicht
20'	EA	Verarbeiten Kat: Ihr dürft nun eine kreative Arbeit gestalten, die dann als Bewerbung gebraucht werden kann. Schreibe oder zeichne deine Gedanken zum Frieden. Zum Beispiel: Wo brauchst du Frieden für dein Leben? Wem wünschst du Frieden? Warum möchtest du das Licht zum Bürkliplatz bringen? Die SuS arbeiten lassen.	Mögliche Materialien: Blätter aus dickem Papier (A5 oder A4 oder A3) Wachsmalkreiden Wasserfarben Filz oder Farbstifte Collage (Aus Zeitschriften/ Seidenpapier/versch. Materialien)

ZEIT	SOZIALFORM	LERNSCHRITTE	MATERIAL
6'	Plenum	Auswerten Wir betrachten gemeinsam die Arbeiten. Eventuell erzählen einzelne SuS etwas dazu. Kat.: Ihr habt alle gut gearbeitet und es wäre schön, wenn viele von euch sich als Friedenslichtkind bewerben würden. Diejenigen, die das möchten, nehmen ihre Arbeit mit nach Hause und besprechen es mit ihren Eltern und senden sie an die Adresse, die ihr auf dem Flyer findet. Aus den eingegangenen Bewerbungen wird dann das Friedenslichtkind ausgelost. Jedes Kind, das mitgemacht hat, erhält einen Gutschein für eine süsse Überraschung beim Friedenslicht-Anlass vom 15. Dezember 24 auf dem Bürkliplatz, Zürich. Dort werden auch alle Bewerbungen ausgestellt sein.	
1'	Abschluss	Zum Abschluss stehen wir auf und beten zu Gott: Gott, du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens. Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung. In unserer Welt, die oft so finster und lieblos ist, kommen wir mit diesem kleinen Licht zu dir und bitten dich: So wie dieses kleine Licht in der dunklen Zeit brennt, so entzünde auch unsere Herzen, damit es in uns und durch uns warm und hell werde. So werden wir zu Boten deines Lichtes und deines Friedens. Amen. Die betreffenden Kinder erhalten beim Weggehen ein Couvert für ihre Bewerbungen und einen Friedenslicht Flyer.	Couvert Friedenslichtflyer <i>Anhang 12</i>

Mögliche Gestaltung der Lektion:

